berichte. Die Morgen-Notirungen waren: August 59¾ ₰, September 58¾ ₰, October 56 ₰, December 54¾ ₰, März 1889 55½ ₰ und Mai 1889 55½ ₰, und sind die Nachmittags-Notirungen, mit Ausnahme von September, welcher 58¼ ₰ und October, welcher 55¾ ₰ notirt, dieselben wie oben geblieben. Das Geschäft in effectiver Waare war ruhig und fanden hauptsächlich nur Santos in einigen größeren Posten Nehmer. Die Umsätze belaufen sich auf ca. 4000 Sack Diverse. Die Zufuhren in Brasilien beliefen sich gestern auf 17 000 Sack in Rio und 6000 Sack in Santos. — Schmalz fest. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 46—48 ℳ, Wilcox 41½ ℳ, Fairbanks 40¾ ℳ, Armour 40¾ ℳ, Diverse Marken 40½. Steam 43½ ℳ. Von anderer Seite wird uns gemeldet: Squire-Schmalz in Firkins per Stück 45 ℳ, Royal 53½ ℳ, Hammonia 50½ ℳ, Hausfett 47½ ℳ incl. Zoll.

Hamburg, 9. August. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Tendenz sehr fest. Verkauft wurden: ca. 140 Bll. Domingo loco und Lieferung, ca. 110 Bll. Bengal loco, ca. 63 Bll. Tomilla loco, Kleinigkeiten rough Peru. — Cacao. Bei mäßiger Frage im Ganzen fest. — Kaffee. Bei außerordentlich kleinen Preisveränderungen war das Termin-Geschäft in der verflossenen Woche von keiner Bedeutung, dagegen wurde effective Waare lebhafter gehandelt, da sich wieder, namentlich in Santos, ein größeres Angebot auch in besseren Qualitäten zu civilen Preisen zeigt und der Bedarf anfängt sich zu versorgen. Westindische Sorten waren etwas weniger im Markt und finden dieselben andauernd gute Beachtung. Die holländische Auction am 7. d. lief für die geringeren Qualitäten ca. 1 c unter Taxe, während bessere zur Taxe und darüber verkauft wurden. Verkauft sind vom 3. bis 9. August: 18 000 Sack Rio und Santos, 6000 Sack Guatemala und Central-America, 1500 Sack Diverse. — Cochenille in schwacher Nachfrage. — Farbehölzer ohne besondere Veränderung und ohne Verkäufe von Belang. — Farbholz-Extracte unverändert. — Früchte. Aepfel ohne Veränderung. Corinthen in abwartender Haltung. Rosinen sehr ruhig. Mandeln unverändert. — Gewürze: Cassia Lignea angenehmer. Flores fest. Bera ruhig. Canehl ist preiswerth zu haben. Cardamom ohne Leben. Ingwer, Bengal und Cochin flau. Macis und Macis-Nüsse fest. Nelken anziehend. Pfeffer ruhig. Piment in lebhafter Frage bei größeren Umsätzen, Preise steigend. Sternanis sehr fest. — Harz ruhig. — Häute unverändert. — Honig ohne Veränderung. Preise behauptet. — Wachs still. — Indigo ruhig. — Kleesaamen. Markt für Weißklee in Folge der von allen Seiten eintreffenden ungünstigen Berichte und großer Speculationskäufe in Böhmen und anderen Ländern in steigender Tendenz. Angebot sehr klein; feine Qualitäten sind ca. 10 ℳ, mittel Qualitäten ca. 7—8 ℳ seit letzter Woche höher; eine weitere Steigerung wird erwartet. Rothklee und Alsike sehr fest bei sehr schwachem Angebot. Umsätze in letzter Woche ca. 8000 Ctr. Weißklee. — Cocosöl unverändert; der Vorrath von Ceylon ist nur sehr klein, aber neue Zufuhr wird erwartet. — Palmöl fest. — Terpentinöl sehr fest, Preise steigend. — Petroleum lebhaftes Geschäft zu steigenden Preisen: loco 8 ℳ, September-December 8 ℳ. — Reis. Der Markt ist sehr fest bei steigender Tendenz, für gewöhnliche Siebungen in zum Export passender Waare sind Preise 25 ₰ höher, selbst zu den erhöhten Notirungen bleiben Verkäufer zurückhaltend. — Sago, Perl- ruhig. — Salpeter. Bei großen Umsätzen haben Preise angezogen. — Schmalz fest. — Talg höher, Vorrath von Schlachthaus- sehr unbedeutend. — Tapioca, Perl- ruhig. — Terra Catechu unverändert, aber ohne besondere Anregung. — Terra Japonica loco knapp und höher, herangebrachte 294 Pck. waren bereits auf Lieferung begeben, auf Lieferung ebenfalls nur wenig angeboten und Preise in steigender Richtung. — Thee. Bei regelmäßigem Geschäftsverkehr verblieben Preise sich unverändert. Erwartet wird ein Schiff mit diversen directen Importen. Ord. Congo und Souchong vorjähriger Ernte mehr beachtet. — Thran unverändert ruhig. — Vanille. Am 10. d. kommen ca. 50 Dosen Bourbon zur Auction. — Raff. Zucker unverändert fest.

* **Hamburg**, 10. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Weimann, Ziegler & Cie. August 60,00, September 58,75, December 54,75. Fest. — Zufuhren Rio 9000, Santos 4000.

* **Hamburg**, 10. August, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Weimann, Ziegler & Cie. August 60,00, September 58,75, October 56,00, November 55,00, December 55,00. Fest.

Bremen, 9. August. Tabak. Umsatz 8899 Packen St. Felix, 229 Packen Sumatra. — Baumwolle fest. — Upland middling, loco 53¾ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Terminlieferung, August 53¼ ₰, September 53 ₰, October 51¼ ₰, November 50¾ ₰, December 50½ ₰, Januar 50 ₰. — Schmalz. Wilcox 41½ ₰, Armour 41 ₰. — Wolle. Umsatz 102 B. Cap, 29 B. Kämmlinge, 20 B. Diverse.

* **Amsterdam**, 9. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
August	37⅞	37⅛
September	37⅛	36⅛
December	37	34⅞. Ruhig.

WTB. **Amsterdam**, 9. August. Java-Kaffee good ordinary 37½.

* **Havre**, 10. August, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Weimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average August 79,75 Frcs., September 72,25 Frcs., December 66,00 Frcs. Fest.

* **London**, 10. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henhe. September 53 s — d, December 48 s 9 d. Beständig.

Santos, 8. August. (Telegramm von Zerrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Good average 57 s 6 d Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Vorrath 80 000 S., tägliche Ankünfte 3000 S. Markt fest.

Santos, 8. August. (Telegramm von Berla & Co.) Kaffee. Preis von good average 56¾ s, per Cwt. von 50¾ kg Kost und Fracht nach Bremen oder Hamburg. Wöchentliche Zufuhren 22 000 Sack, Vorrath 100 000 Sack. Superieurs und bons knapp. — Cours auf London 26¾ d, fest. Dampferfracht nach Hamburg 25 s plus 5 Proc. per 1000 kg. Markt fester.

Halle a. S., 10. August. Rohzucker. In verflossener Woche waren Geschäfte in Rohzucker aller Art nicht zu verzeichnen, da Inhaber von Restlägern sich nicht entschließen, die gebotenen Preise anzunehmen. — Raffinirter Zucker. Das Angebot in allen Qualitäten aus erster Hand ist ein äußerst beschränktes und wurden für die gehandelten Partien die notirten Preise willig bezahlt. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein ausschl. 58,50 ℳ, Patent-Würfel 62,00—62,50 ℳ, Gem. Raffinade I. einschl. 57,00 ℳ, Gem. Melis I. einschl. 54,00—54,50 ℳ. — Melasse, zur Entzuckerung, ausschl. Tonne 5,40—6,20 ℳ, do. für Brennereien, ausschl. Tonne 4,00—5,20 ℳ. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

* **Magdeburg**, 10. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,25 ℳ Unverändert. 88% Kornzucker 22,35. Ruhig, aber fest. Wochenumsatz 180 000 Ctr.

Magdeburg, 10. August. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. August 14,10—14,20 ℳ bez., 14,22½ ℳ B., 14,17½ ℳ G., September 13,75—13,85 ℳ bez. u. Br., 13,82½ ℳ G., October 12,72½ ℳ bez. u. G., 12,75 ℳ Br., October-December 12,52½ ℳ G., 12,60 ℳ Br., November-December 12,45 ℳ bez. u. G., 12,50 ℳ Br., Januar-März 1889 12,65 ℳ Br., 12,57½ ℳ G. Tendenz: Fest.

Magdeburg, 10. August. Rohzucker. Das regelmäßige, laufende Geschäft hat ganz aufgehört. Die Offerten kommen in Folge der zusammengeschmolzenen Vorräthe nur noch ganz vereinzelt an den Markt, ebenso vereinzelt treten aber auch die Käufer auf. Zutreffende, correcte Notirungen aufzustellen, ist unter diesen Umständen fast unmöglich, da die wenigen Geschäfte je nach Frachtlage, Lieferungsbedingungen &c. zu recht verschiedenen Preisen abgeschlossen wurden; die Stimmung im Allgemeinen ist als ruhig, aber fest zu bezeichnen. Die Umsätze belaufen sich auf ca. 18 000 Centner. — Raffinirte Zucker. Das Geschäft in raffinirten Zucker blieb zwar ein unverändert ruhiges, jedoch wurden bei anhaltend fester Tendenz unseres Marktes für die begehrten Brode und Partien gemahlenen Melis voll behauptet, vorwöchentliche, für gemahlene Raffinade dagegen nach und nach 25—50 ₰ höhere Preise schlank bewilligt. — Ab Stationen: Nachproducte, excl. 75° Rendement 15,00—18,50 ℳ für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 29,25 ℳ, do. fein ohne Faß 28,75—29,00 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 30,00 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Sack 28,25 ℳ, Gem. Melis I. mit Sack 27,00—27,25 ℳ für 50 kg. — Melasse: bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,70—3,10 ℳ, 80—82 Brig. ohne Tonne 2,70—3,10 ℳ, geringere Sorte, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,00—2,60 ℳ. — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 9. August, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product. Basis 88%, Rendement, frei an Bord Hamburg per August 14,05, per September 13,60, per October 12,65, per December 12,50. Ruhig.

WTB. **Hamburg**, 10. August, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per August 14,10, per September 13,55, per October 12,65, per December 12,45. Behauptet.

Prag, 9. August. Rohzucker ruhig, 88proc. Herbst 15,75 nenwerte.

Paris, 9. August. Rohzucker 88° behauptet, loco 38,50. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per August 40,80, per September 40,50, per October-Januar 36,50, per Januar-April 36,80.

London, 9. August. Zucker. 96proc. Javazucker 16 fest, Rübenrohzucker 14 fest. — Kaffee aller Sorten stetig. — Thee ruhig. — Reis träge, Negretien und Rangoon-Ladungen 6 bis 8½. — Leinöl 18 s 4½ d. — Terpentinöl 27 s 9 d. — Rüböl 24 s 3 d. — Baumwollöl 20 s 6 d. — Silberbarren 41⅝. — Kupfer, Chilibarren 81⅜, do. per 3 Monate 77½. — Zinn, Straits 91 £ 12 s 6 d, 3 Monate 92 £ 2 s 6 d, englisches 96 £. — Blei, englisches 13 £ 2 s 6 d, spanisches 12 £ 17 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 16 £ 12 s 6 d, besondere 16 £ 17 s 6 d.

Mauritius, 29. Juli. (Telegramm von Scott & Co.) Zucker. Markt ruhig und unverändert. Knappe Vorräthe beschränken Transactionen. Wetter schön für die Ernte. Ernteberichte gut. Die Ernte macht einen guten Anfang. — Cours. Bank-Verkaufs-Rate für Tratten auf London 90 Tage Sicht 49 Proc. Prämie. Einkaufs-Rate 42 Proc. Prämie. — Frachten nach Großbritannien 25 bis 50 s und 5 Proc. per Ton, australischen Colonien 20—25 s und 5 Proc. per Ton, Bombay 6—8 Annas per Sack. Frachten werden wahrscheinlich steigen, sobald die neue Ernte hereinkommt.

London, 8. August. Chilisalpeter fest, 9—9½ s. — Schwefelsaures Ammoniak ruhig, 11 £ 13 s 9 d. — Hull 11 £ 7 s 6 d bis 11 £ 8 s 9 d. — Krystall. Soda fest, 47 s aus dem Schiff, 41 s Tyne. — Chlorkalk 8 £ 5 s, 7 £ 7 s 6 d Tyne. — Arsenik 12½ s. — Quecksilber ruhig, zweite Hand 7 £ 10 s bis 7 £ 12 s.

Smyrna, 30. Juli. Rosinen. Man schätzt die Ernte von rothen Rosinen auf: Vourla 145 000 Ctr. (gegen 120 000 bezw. 170 000 in den beiden Vorjahren), Cesme 115 000 Ctr. (95 000 bezw. 120 000), Perli 90 000 Ctr. (50 000 bezw. 70 000), Karaburnu 50 000 Ctr. (35 000 bezw. 55 000); von Sultana-Rosinen: Perli 385 000 Ctr. (270 000 bezw. 370 000), Vourla 65 000 Ctr. (35 000 bezw. 85 000), Cesme 30 000 Ctr. (20 000 bezw. 30 000), Karaburnu 20 000 Ctr. (15 000 bezw. 25 000).

Aus Rheinbayern, 5. August. Weine. Leider haben sich die Witterungsverhältnisse durchaus nicht gebessert. Aus sämmtlichen Rebgebieten der Unter- und Oberhaardt, sowie an der Alsenz und Nahe kommen mehr oder weniger eindringliche Klagen über mit unter recht bedeutendes Durchfallen der Beeren, das Gelbwerden und Abfallen des Rebaubes u. dergl. Auch ist man in Folge des andauernden regnerischen Wetters noch vielfach mit nothwendigen Weinbergsarbeiten zurück, und die Rebkrankheiten können aus gleichem Grunde nicht mit wirklichem Erfolge bekämpft werden. Die Aussichten für ein befriedigendes Herbstergebniß sind mehr und mehr im Abnehmen, und es läßt sich mit Bezug hierauf nicht verkennen, daß das Weinverkaufsgeschäft in letzter Zeit ein regeres, bei theilweise anziehenden Preisen geworden ist.

Breslau, 9. August. Kleesamen anziehend, weißer per 50 kg 22—28—35—40 ℳ.

Magdeburg, 10. August. Kartoffelspiritus matter. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 53,50—53,90 ℳ, bezgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,00 ℳ. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 9. August. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per August 51,50, do. per August-September 51,50, do. per September-October 51,50, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 32,00.

Stettin, 9. August. Spiritus flau, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,50, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,50, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 32,60.

Posen, 9. August. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,60, do. do. (70er) 31,70. Still. — Wetter: Schwül.

Hamburg, 9. August. Spiritus matt, per August 20⅝ Br., per August-September 20⅝ Br., per September-October 21 Br., per October-November 21½ Br.

Paris, 9. August. Spiritus fest, per August 42,75, per September 42,00, per September-December 41,00, per Januar-April 40,50.

Stettin, 9. August. Petroleum loco verzollt 12,85.

Hamburg, 9. August. Petroleum behauptet. Standard white loco 8,00 Br., 7,90 G., per September-December 8,00 Br.

Bremen, 9. August. Petroleum fest, loco Standard white 8,00.

Bremen, 10. August. (Telegramm.) Petroleum. Fester. Standard white loco 8,00.

Antwerpen, 9. August. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß, loco 21 bez. und Br., per August 20⅝ Br., per September 20⅝ bez. und Br., per October-December 20⅞ bez. und Br. Weichend.

Baltimore, 28. Juli. Tabak. Es herrscht anhaltend lebhafte Frage nach besseren Qualitäten Maryland, die aber spärlich sind; die angebotenen Partien gingen schnell zu vollen vorigen Preisen ab. Auch für Frankreich wurde schlank gekauft, so daß der Umsatz diese Woche sich auf 1050 Faß belief.

Nürnberg, 7. August. Hopfen. Am Markte machte eine lebhafte Geschäftsbewegung täglich Fortschritte; am heutigen Markte gingen an 300 Ballen 1887er zu 3—6 ℳ höheren Preisen ab, während die in mäßiger Frage stehenden neuen Hopfen fast täglich 4—5 ℳ einbüßen und heute zu 130, 135—140 ℳ der Centner bezahlt wurden. Der weitaus größte Theil der ersteren galt für Ausfuhr nach England, wo die Ernteaussichten bedeutend abgenommen haben sollen. Große Partien, aus allen vorhandenen Sorten bestehend, gingen zu 24—38 ℳ, gute Kundschaftshopfen zu 40—45, sogar zu 50—55 ℳ ab.

Breslau, 9. August. Zink seit letzter Notiz Schlesische Vereinsmarke 15,90 bez., heute Hohenlohemarke 16,00 bez., W. H. Marke 17,10 bez.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt berichtet die „Schl. Ztg." u. A.: Die in voriger Woche in Oberschlesien niedergegangenen Gewitterregen haben auch auf Cokesanstalten wie an Hüttenanlagen mancherlei Verwüstung und Zerstörung herbeigeführt. Angesichts dieser Hemmnisse war der Markt mehr auf die Entnahme der näher liegenden Bezirke beschränkt. Die Preise für Roheisen behielten ihre Festigkeit: Qualitätsmarken behaupteten ein erweitertes Absatzgebiet und gingen nach entfernteren Bezugsstellen fort. Sorgfältiger sortirtes Gußbrucheisen bedang über 5,30 ℳ, werthvollere Gießereimarken über 6 ℳ. Die Eisengießereien hatten mit Ablieferungen flott zu thun, zum Theil bereits für Rohrleitungen und fertige Erzeugnisse an Brücken- und Eisenbahnen. Es ist wahrscheinlich, daß die Nothwendigkeit einer großen Anzahl von Reparaturen an Werkstättenbauten den Gießereien und Maschinenwerkstätten einen ansehnlichen Bedarf an Guß- und Schmiedestücken eintragen wird. — Auf dem Walzeisenmarkte zeigte sich für die verschiedenen Erzeugnisse ein sehr schwankender Bedarf, welcher zum Theil durch die Erntearbeiten bedingt ist. Eiserne Bestandtheile für industrielle Anlagen im Hüttenrevier kamen wiederholt zur Ablieferung; die Kesselfabriken nahmen umfangreiche Bezüge in Wochen vor. Die Stimmung im Walzeisengeschäft blieb eine gute bei unveränderten Preisen. Schienen und Stahlfabrikate kamen in Posten wiederholt zur Verfrachtung. — Der Rohzinkmarkt blieb bei befriedigender Nachfrage fest, und die Preise zeigten sogar eine allmälige Steigerung. Am 8. d. wurde Schlesische Vereins-Marke mit 31,80 ℳ, am 9. d. von Giesche's W. H.-Marke mit 34,20 ℳ, Hohenlohe-Marke mit 32 ℳ bezahlt. Auch Blei behält seine feste Tendenz.

London, 9. August, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 92⅝, Austral 92½ £.

Rotterdam, 10. August, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 58⅞, Billiton 57½ £.

Siegen, 8. August. (Köln. Volksztg.) Nachdem die Hochofenwerke des Siegerlandes eine Zeit lang zu Preisen verkauft haben, welche nicht mehr überall die Selbstkosten deckten, hat sich seit mehreren Tagen eine bessere Stimmung Bahn gebrochen. Die Kauflust ist reger geworden, und außer dem Posten von 10.000 t hochmanganhaltiges Spiegeleisen zur Lieferung nach Amerika (worüber wir unsere Leser bereits unterrichteten) sind den Hütten auch ziemlich belangreiche Aufträge vom Inlande zugeflossen. Die Walzwerke, welche längere Zeit nur den nächsten Bedarf zu decken für gut fanden, zeigen sich gegenwärtig wieder bereit, auf zwei bis drei Monate hinaus zu kaufen. Die Preise gehen in Folge dessen auch wieder höher, und die Besserung für Puddeleisen, die wir vergangene Woche mit 45—47 ℳ angaben, ist heute 46—47 ℳ; ausnahmsweise trifft man auch eine Forderung von 48 ℳ an. Eisenstein ist andauernd fest im Preise; dasselbe ist bei Coaks der Fall; letzterer scheint sogar seine schon längere Zeit steigende Tendenz noch beibehalten zu sollen.

Glasgow, 9. August. Roheisen (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s 4 d.

Glasgow, 10. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 39 s 4 d.

Hamburg, 9. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: 5 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Zufuhr ungenügend. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,20 ℳ, kleine 95 ₰ bis 1 ℳ, Seezungen 1,50 ℳ, kleine 95 ₰ bis 1 ℳ, Kleiße 75 ₰, Schellfische 18 ₰, Lachs, Nordfrisch 1,40 ℳ, Hummer, lebende 1,20 ℳ.

Viehmärkte. Hamburg, 9. August. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 3. bis 9. August.) Tendenz des Schweinehandels: gut. An den Markt gebracht waren 2870 Stück. Preise per 100 Pfund: Sengschweine 47—49 ℳ, kleine Schweine 43—45 ℳ, große Schweine 44—46 ℳ, Sauen 33—38 ℳ. Tendenz des Kälberhandels: gut. An den Markt gebracht waren 845 Stück. Preise: 50—80 ℳ per 100 Pfd.

Bamberg, 7. August. Der heutige Rindviehmarkt war mit 1361 Stück Großvieh befaßt, und zwar diesmal vorwiegend mit Arbeitsochsen. Der Handel war außerordentlich belebt und sind namhafte Ankäufe für Norddeutschland bewerkstelligt worden. Die Preise waren im großen Ganzen gedrückt, obgleich der Umsatz ein ganz bedeutender gewesen war. Gangochsen 1. Qualität sind pro Paar durchschnittlich bezahlt worden mit 851 bis zu 888 ℳ, ganz auserlesene Waare galt 925 bis zu 999 ℳ (also 46—48 bis zu 50 und 54 leichte Karolin). Gangochsen 2. Qualität galten pro Paar 30 bis zu 36 leichte Karolin, das ist 555 und 666 ℳ. Hochzeitig war abermals Jungvieh. Der nächste große Viehmarkt findet am Dienstag, den 21. August, statt. — Am vorigen Markt mußten etwa gegen 50 Viehwagen zum Transport zur Verfügung gestellt werden; diesmal wahrscheinlich gegen 60 Viehwagen. An Gangochsen dürften am heutigen Markt etwa an 400 Stück angekauft und ausgeführt worden sein.

Breslau, 9. August. Weizen ruhig, per 100 kg weißer 16,40—17,00—17,60 ℳ, gelber 16,30—16,90—17,40 ℳ. — Roggen mehr angeboten, per August 130,00 ℳ, per September-October 130,00 ℳ, per November-December 134,00 ℳ. — Rüböl per August 52,00 ℳ, per September-October 50,50 ℳ.

Köln, 9. August. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per November 18,50, per März 18,75. — Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 15,25, per November 14,25, per März 14,75. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 52,80, per October per 50 kg 52,10, per Mai 1889 52,50.

Stettin, 9. August. Weizen flau, loco 166,00—173,00, per September-October 171,50, per October-November 172,50. — Roggen matt, loco 129,00—130,00, per September-October 131,50, per October-November 132,50. — Pommerscher Hafer loco 118,00—125,00. — Rüböl behauptet, per August 50,00, per September-October 49,50.

Hamburg, 9. August. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 178,00—185,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140,00 bis 145,00, russischer loco ruhig, 88,00—95,00. — Hafer fest. — Gerste stramm. — Rüböl fest, loco 48 Gb. — Wetter: Schön.

Wien, 9. August. Weizen per Herbst 8,10 G., 8,15 Br., per Frühjahr 1889 8,57 G., 8,62 Br. — Roggen per Herbst 6,13 G., 6,18 Br., per Frühjahr 1889 6,43 G., 6,48 Br. — Mais per Juli-August 7,03 G., 7,08 Br., per Mai-Juni 1889 5,40 G., 5,45 Br. — Hafer per Herbst 5,68 G., 5,73 Br., per Frühjahr 1889 5,97 G., 6,02 Br.

Pest, 9. August. Weizen loco flau, per Herbst 7,73 G., 7,75 Br., per Frühjahr 1889 8,23 G., 8,25 Br. — Hafer per Frühjahr 1889 5,39 G., 5,40 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,18 G., 5,20 Br. Wetter: Schön.

Amsterdam, 9. August. Weizen per November 210. — Roggen per October 112—111—112.

Antwerpen, 9. August. Weizen ruhig. — Roggen behauptet. — Hafer still. — Gerste fest.

London, 9. August. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Prachtwetter.

Paris, 9. August. Weizen matt, per August 26,25, per September 26,10, per September-December 25,90, per November-Februar 26,00. — Mehl matt, per August 57,25, per September 57,30, per September-December 57,50, per November-Februar 57,75. — Rüböl fest, per August 61,75, per September 61,75, per September-December 61,75, per Januar-April 61,75.

New-York, 8. August. Weizen eröffnete matt. Anhaltend günstige Wetterberichte verbunden mit niedrigeren Notirungen von Europa verursachten weitere Realisationen und Preise gingen namentlich für entfernte Sichten zurück und werden unter dem Einflusse zunehmender Zufuhren weiter weichen, falls der Export nicht außergewöhnliche Dimensionen annimmt. — Mais konnte sich besser behaupten, weil infolge der Erntearbeiten die Zufuhren abnehmen, wodurch Blanco-Verkäufer sich genöthigt sehen, volle Preise zu bewilligen. Aussichten für die neue Ernte anhaltend günstig. — Schmalz matter, da die Schweinezufuhren stärker als erwartet und wenig Kauflust bemerkbar.

New-York, 9. August. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7¼ G., do. in Philadelphia 7¼ G. Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 96⅞. Fest. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 96⅞, per August 94⅞, per September 93, per December 95⅞. — Mais (New) 56⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5¼. — Kaffee (Fair Rio) 14. Rio Nr. 7 low ordinary per September 10,37, per November 9,77. — Schmalz (Wilcox) 9,00, do. Fairbanks 9,00, do. Rohe & Brothers 9,00. — Kupfer per September 16,67. — Getreidefracht 2½.

San Francisco, 6. August. Weizen Nr. 1 1,42½ $.

Portland, 6. August. Weizen geschäftslos.

Halle a/S., 9. August. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 30,00 ℳ, Weizenmehl 00 26,50 bis 27,00 ℳ, do. 0 24,50—25,00 ℳ, Roggenmehl 0 21,00 ℳ, do. 0/1 20,00 ℳ, Futtermehl 13,50 ℳ, Roggenkleie 10,00 ℳ, Weizenkleie 9,50 ℳ, Weizenschale 1. 9,00 ℳ, Haidemehl 29,00—30,00 ℳ.

* Berlin, 9. August. Producten-Bericht von [illegible]. Wind W. Thermometer früh + 14°. Barometer 28"[illegible]. Wetter: Sehr schön. Die Fortdauer des günstigen Wetters und durchgehends mattere Berichte von auswärts haben auch unseren heutigen Getreidemarkt wieder im Sinne der Baisse beeinflusst; das Angebot war zwar nicht so umfangreich wie gestern, zeitweise trat sogar die Kauflust mehr hervor, doch gelangten die Abgeber schliesslich wieder zum Uebergewicht, als aus London wieder Prachtwetter gemeldet wurde, und die Schlussnotirungen sind für Weizen 1½—2 M., für Roggen 1—1½ M. und für Hafer etwa 1 M. niedriger als gestern. — Am Effectivmarkt blieb es mit Weizen und Roggen matt, während Hafer sich wenig verändert hat. — Roggenmehl wurde ca. 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl unterlag heute stärkerem Angebot und stellte sich 20—30 Pf. niedriger als gestern. — Spiritus blieb andauernd flau, so dass die Preise abermal erheblich gegen gestern nachgeben mussten.
Weizen per 1000 kg loco 164—178 M. nach Qual. gef., per September-October 168—167½—168¾—167¾ M. bez., per October-November 169 bis 169½—169¼—169¾ M. bez., per November-December 170—169¾ bis 170¾—169¾ M. bez.
Roggen per 1000 kg loco 126—135 M. nach Qual. gef. Abgel. Anmeld. v. 2. c. 130 M. verkauft, neu inland. 131—131½ M. ab Bahn bez., gut alt inland. 134 M. ab Boden bez., gut trock. neu inland. 133—133½ M. ab Bahn bez., per September-October 135¾—134¾ M. bez., October-November 137—136½ M. bez., per November-December 138¾—137¾ M. bez.
Gerste per 1000 kg loco 116—180 M. nach Qual. gef.
Hafer per 1000 kg loco 116—148 M. nach Qual. gef. Abgel. Anmeld. v. 2. c. 116 M. verkauft, mittel und gut preussischer 134—139 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 134—137 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 138—143 M. ab Bahn bez., fein preussischer 139—141 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 134—139 M. ab Bahn bez., per August 119 M. bez., per September-October 118¾—118¼—118¾ M. bez., per October-November 118¾—118¼—118¾ M. bez., per November-December 119¾—119¼—119½ M. bez.
Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 24,25—26,00 M., do. 0 22,50—19,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 19,75—18,75 M., do. 0 und 1 18,25—17,25 M. Brutto incl. Sack, per August 18,10 M. bez., do. 0 und 1, per August-September 18,10 M. bez., per September-October 18,15 M. bez., per October-November 18,20 M. bez., per November-December 18,45 M. bez.
Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 50,7 M., incl. Fass per August 50,7 M. bez., per September-October 50,1—49,9—50,2 M. bez., per October-November 50,1—50—50,2 M. bez., per November-December 50,1—50 bis 50,2 M. bez., per April-Mai 50,6 M. bez.
Petroleum per 100 kg netto incl. Fass per September-October 25,1 M., per December-Januar 25,5 M.
Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 52,7 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per August 52,8—51,8—52 M. bez., per August-September 52,3—51,8 bis 52 M. bez., per September-October 52,5—52,2—52,3 M. bez., per October-November 52,2—52,4—52,5 M. bez., per November-December 52,7—52,3—52,4 M. bez. Gekündigt 180 000 l. Kündigungspreis 51,8 M., do. unversteuert loco ohne Fass 32—32,3 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per August 32,3—32,3—32,4 M. bez., per August-September 32,3—32,3—32,4 M. bez., per September-October 32,6—32,3—32,5 M. bez., per October-November 32,7—32,5—32,6 M. bez., per November-December 33,1—32,8—33,0 M. bez. Gekündigt 20 000 l. Kündigungspreis 32,3 M.
Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per August 20 M., per August-September 20 M.
Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per August 20 M., per August-September 20 M.

—* Frankfurt a. M., 9. August. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Am hiesigen Platz behielt das Geschäft in Weizen seinen erregten Charakter bei, wozu die von auswärts fortdauernd eintreffenden Alarmnachrichten wiederum den Anlass boten. Ab unserer Umgegend sehr unregelmässig gehandelt, 19½—⅞ M. frei hier 19½—¾ M., kurhessischer und norddeutscher 19⅝—19 M. russische Sorten von 20—21 M. Tendenz abgeschwächt auf besseres Wetter und flaue Berliner Course. — Roggen hat neuerdings ca. 10 Pf. im Werth gewonnen und ist in loco von dem vollständig entblössten Consum auch mehr bei Partie genommen worden: hiesiger alter fehlt, 15½ M., neuer trockener nicht vorhanden, russische Sorten 15—¼ M., Stimmung träge, die Flaue an der Terminbörse scheint zu zünden. — Gerste nichts gethan, taxiren per September-October für ausgelegte Qualität Phantasiepreise, die Notiz 18—18½ M. bleibt. — Hafer günstig gestimmt und mit gutem Abzug für Bedarf, russische Sorten 13½—14¼ M., bessere Sorten viel über Notiz. — Raps zu steigenden Preisen lebhafte Nachfrage, die jedoch wegen stets höherer Forderungen die Inhaber unbefriedigt lassen, die Notiz 24—25¾ M. bleibt, jedoch mit Aussicht auf 26 M. — Prima Früh-Kartoffeln stark weichend, die 100 kg 3¾ M. — Chilisalpeter und Thomasphosphatmehl nicht viel verändert, nur hier und da macht sich ein festerer Ton bemerkbar. — In Mehl hat sich die Stimmung erheblich gebessert, namentlich war das Geschäft in Roggenmehl ziemlich umfangreich und nahmen Preise daher einen Aufschwung. — Roggenkleie fest, Weizenkleie dringend offerirt und treffen Käufer hier einen guten Markt. — Hiesiges Weizenmehl No. 0 32—34 M., No. 1 29—30¾ M., No. 2 26—27 M., No. 3 24—26 M., No. 4 20—21 M., No. 5 17¾—18¼ M. — Mittelbrod- und Brodmehl im Verhältnis 50—56 M. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 34—35 M. — Hiesiges Roggenmehl No. 0 22 bis ¼ M., No. 0/1 21¾—22 M., No. 1 19—19 M., No. 2 16¾—16¾ M. — Roggenkleie 6¾—6¾ M., Weizenkleie 4¾ M., Mostartoffeln prima 1,40 M., Speiseproben 1,55 M., Reismehl 4—[illegible] M. — (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 200 Ctr. an.) — Rüböl im Detail 59¾ M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 10. August.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	88,60	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	101,75
do. à 2000 -	3	88,50	Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 1000 -	3	88,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	100,10
do. à 500 -	3	94,—	Landescultur-Rentensch.	4	104,25
von 1858 à 100 Thlr.	3	96,25	Landwirthsch. Creditbrief	3½	101,50
von 1847 à 500 Thlr.	4	—,—	do. do.	4	101,50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	106,—	do. do.	3½	102,00
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	106,—	do. kündbare	4	100,15
von 1869 à 500 Thlr.	4	106,—	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	101,75
von 1869 à 100 Thlr.	4	106,—	do. kleine	3½	—,—
von 1879 à 100 Thlr.	4	106,—	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	103,50
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	106,—			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	106,—			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103,25			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—	Continental-Pferdebahn	114,50
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	90,50
Dessauer Credit	200,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	221,—
Dresdner Bank	137,—	Chemnitzer Papierfabrik	102,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	—,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	216,—
Leipziger Bank	—,—	Penniger Patent-Papierfabrik	97,25
Oberlausitzer Bank	—,—	Sebnitzer Papierfabrik	115,—
Sächsische Bank	111,75	Thode'sche Papierfabrik	114,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	106,—
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	130,25
Aussig-Teplitz 4%	104,—	Chemnitz Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	98,—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	103,50	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	41,—
Buschtiehrader I. Em.	87,25	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	98,—
do. II. Em.	87,25	D. Werkz.-M.-F. (Vorm. Sondermann)	76,25
do. III. Em.	87,25	Germania (vorm. Schwalbe)	128,—
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	176,—
Dux-Bodenbacher	—,—	Lauchhammer	101,—
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	138,—
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	69,75
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	88,50	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	210,50
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfbahn	76,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	101,60	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	202,50
Lemberger gek.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	170,—
do. steuerpfl.	—,—	do. Strickmasch. (Kappel)	164,—
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	175,—
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	98,—
do. Schles. Centralbahn	67,50	Zittauer Maschf. (Kiessler Actien)	591,0
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	97,75
do. do. Lit. B	90,30	Sten. Tuchf. u. Kett. (Morbitz)	—,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	—,—
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Hertling)	—,—
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	128,—	do. Presshf.-Kornspr.-Fabr.	—,—
Bayerisches Brauhaus	41,—	Hotel Bellevue	—,—
do. Stamm-Prior.	109,50	Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	—,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	98,—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Braunschw. Br. Streitberg	146,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Brunner Brauerei	73,50	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	200,50
Erste Culmbacher Exportbr.	460,—	Pirnaer Malzfabrik	122,—
Felsenkeller-Brauerei	—,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	161,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	116,—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—,—
do. do. B	107,—	do. Lederindustrie (Beck)	46,—
Gambrinus-Brauerei	68,—	do. do. (Gersenach)	—,—
Geraer Bierbrauerei	164,—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	—,—
Greizer Vereinsbrauerei	136,—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	271,—
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Cement-F. (Groschowitz)	235,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	150,50
do. Vorz.-Act. I	188,—	do. kleine	150,50
do. do. II	167,—	Verein. Radeberg. Glashütten	45,50
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	175,—	do. Dresdner Strohstf.-F.	92,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	160,—	Weissthaler Actien-Spinnerei	68,—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	178,50	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	78,50	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	—,—
Plauen'scher Lagerkeller	100,—		
Reisewitzer Brauerei	277,—		
Schloss-Chem. Act.-Lagerb. Br.	460,—		

Zwickau, 10. August. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.		Gr. Agnes in Kriebitzsch	—
Bockwa-Hohnd. Vereinsf.	507 G.	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act.	663 bz.	Gr. Ernst I. Altpodersch.	—
Concordia	136 G.	do. Prior.-Act.	375 G.
do. Inter.-Schein	426 bz.	Mariengrube b. Mosels.	201 G.
Deutschland	—	do. Prior.-Act.	360 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Prohlitzer Braunk.-Ges.	250 G.
do. do. Ser. II.	—	do. Prior.-Act.	410 G.
do. Vorzugs-Act.	—	Zsag. Union Kriebitzsch	10 G.
do. Neu-Act.	—	Z. Fortschr. in Meuselw.	125 G.
do. abgest. vollg. Neuact.	470 bz.	do. Prior.-Act.	250 G.
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1349 bz.	**Industrie-Actien.**	
Gersdorf	255 bz. G.	Bockwaer Eisenbahn	300 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	—,—	Oberhl.-Heinsd.-K.-Eisenb.	2470 G.
do. do. Ser. II.	—	Pölbitzer Actien-Bierbr.	300 G.
Gottes Segen zu Lugau	490 G.	Zwickauer Gasbel.-Ver.	145 G.
do. Prior.-Act.	700 G.	Zwickauer Maschinenf.	202 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	449 G.	Schlem. Holzst.- u. Papierf.	95 G.
do. Prior.-Act.	—		
Kaisergrube	630 B.		
do. Prior.-Act. Ser. I.	525 G.		
do. do. Ser. II.	736 G.		
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	420 bz. G.		
do. Prior.-Act.	654 G.		
Lugau-Niederwürschn.	469 G.		
Oberhohndorf-Forst	460 G.		
do. Schader	1028 G.		
Oelsn. Bergb. Gwksch. Voll-Kuxe	457 G.		
Rhenania Gew. Kuxe	460 G.		
Oelsnitzer Vereinsglück	—		
do. Prior.-Act. Ser. I.	—		
do. Int.-Sch. Ser. II.	—		
Zwick. Bürgergewerksch.	4080 G.		
do. Brückenb. Ser. I.	—		
do. do. Ser. II.	86 G.		
do. do. Ser. III.	86 G.		
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	30 G.		
do. do. do. Vorzug	274 B.		
do. do. Zehntsch.	—		
Zwickau-Oberhohndorf	2310 G.		
Zw. Stkhlbv. (Vereinigt)	3242 G.		
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.			
Zusammeng. Friedensg. Actien	—		

%	Anleihen.	
5	Bockwa-Hohnd. Ver.	103½ G.
5	Concordia	101¼ G.
5	Deutschland	102½ G.
5	do. Em. II	103½ G.
4½	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
4½	do. Präm.-Anl. v. 1886	119 G.
5	Gersdorf	102½ G.
5	Gottes Segen zu Lug.	101½ G.
5	Hohndf. b. Lichtenst.	102½ G.
5	Kaisergrube	102½ G.
5	Lug. Stkhlb.-V. v. 1872	103½ G.
5	do. v. 1880	102½ G.
5	do. v. 1886	103½ G.
5	Gew. Rhenan. i. Lug.	102½ G.
5	Lug.-Niedrw. Em. II	103½ B.
5	do. Em. III	103½ G.
5	Oelsnitzer Bergb.-G.	104½ G.
5	do.	—
5	Oelsn. Vereinsglück	102½ G.
5	Zwick. Bürgergew.	107 G.
5	do. Brückenb. v. 1872	103½ G.
5	do. do. v. 1872	105½ G.
5	Zwick.-Oberhohnd.	107 G.
4½	Zw. Stkhlbv. Vrgl.	104½ G.
4½	Zwickau. Stadt-Obl.	101½ G.
4	do. do.	104 G.

Zwickauer Bank 105 G.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 10. August 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1869	—	1/4 u. 1/10	4	104,25 bzG.
3½% do. do. 1878	—	1/1 u. 1/7	3½	98,— G.
3½% do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	100,75 G.
3½% do. do. 1886	—	do.	4	101,25 G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/7	4	—,—
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	102,— G.
4% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.	4	102,— B.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	5	100,50 G.
5% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	103,— G.
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael.)	—	do.	4½	104,— G.
Hallesche Bankvereins-Actien	9½	1/1	4	101,50 G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	(87/88) 5	1/4	4	—,—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	8	1/8	4	97,— G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/9	4	164,25 B.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	135,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	7	1/1	4	135,— G.
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	(87/88) 11	1/4	4	185,— G.
Conv. Dörstew.-Rattm. Brk.-I.-A.	—	1/7	4	98,— B.
Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabr.	(87/88) 8	1/4	4	—,—
Naumburger Braunkohlen-Act.	1	1/4	4	—,—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael.)	4	1/10	4	146,— bzB.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael.)	4	do.	4	146,— G.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	164,50 G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäde)	12½	1/7	4	—,—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	15	1/1	4	—,—
Hallesche Strassenbahn	6	1/1	4	140,— B.
Cönnern, Malzfabrik-Actien	12	1/7	5	—,—
Landsberger Malzfabrik-Actien	10	1/7	5	—,—
Eilenberger Cattun-Manuf.-Act.	(87/88) 4	1/8	4	98,— G.
†Kunst-Brackd.-Nietl.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—,—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	148,— G.
†Pankhofs-Actien	—	fco.	fco.	250,— G.

Wien, 10. August, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	303,—	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	316,90	Ungar. 5% Papierrente	91,17½
Franzosen	247,80	Ungar. 4% Goldrente	101,50
Lombarden	109,50	Marknoten	60,20
Galizier	215,50	Napoleons	9,72½
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	98,—
Elbethalbahn	199,25	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	81,85	Tabakactien	117,50

Tendenz: Fest.

Wien, 10. August. (Schluss-Course.)

Goldrente	111,25	Galizier	215,—
Ungar. Goldrente	101,50	Elbethalbahn	199,50
Lombarden	109,—	London	122,—
Credit-Actien	316,—	Napoleonsd'or	9,72
Staatsbahn	247,50	Deutsche Reichsbanknoten	60,—

Tendenz: Still.

London, 10. August. 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99⅜. Russen von 1873 99¾.

London, 10. August, Vorm. 11 Uhr 10 Min.

2¾% Consols	99⅜	Preuss. Consols	106
1873er Russen	99¾	4% unific. Egypter	79⅝
Italiener	96¾	5% privil. Egypter	102¾
Lombarden	9⅜	3% garant. Egypter	101¾
Convertirte Türken	14[illegible]	Ottomanbank	11
4% fundirte Amerikaner	—	Silber	42⅝
4% ungar. Goldrente	83¾	Spanier	73⅞
Oesterr. Goldrente	91	Canada Pacific	—

6% cons. Mexikan 98. — Tendenz: Behauptet. Wetter: Sehr heiss.

Paris, 10. August, 1 Uhr. 3proc. Rente 83,32. 4½proc. Rente —,—. Lombarden —,—.